

Inhalt

Vorwort <i>Edmund Spohr</i>	11
Einleitung <i>Sr. Maria Antonina</i>	13
Die Umwandlung des Theresienhospitals in ein Altenkrankenheim	13
Der Standort des Theresienhospitals in der Düsseldorfer Altstadt	
<i>Franz Ludwig Greb</i>	15
Topographie der Nordwestecke des mittelalterlichen Düsseldorf bei der Stadterhebung 1288	15
Die Nordwestecke der Stadt ab 1400	17
Die Nordwestecke der Stadt vor der Pulverturmexplosion von 1634	20
Nach der Pulverturmexplosion von 1634	22
Das „Ältere Düsseldorfer Bürgerhaus“ vor Übertragung der Besitzrechte an die Karmelitessen <i>Leo Peters</i>	25
Der von Schöller'sche Besitz in der Altstadt im 16. und 17. Jahrhundert	25
Die Geschichte des „Karmelitessenklosters“ <i>Franz Ludwig Greb</i>	29
Gründung und Entwicklung des Klosters bis 1680 nach der Chronik der Karmeliterinnen	29
Die Veränderung der Topographie durch das „Neue Werk“ – Die Entwicklung des Klosters bis zur Fertigstellung 1717	40
Das Wirken der Karmeliterinnen, Cellitinnen und Kreuzschwestern im „Karmelitessenkloster“	43
Die Karmeliterinnen (43), die Cellitinnen (52), die Kreuzschwestern (55) Die Erweiterung des Klosterbesitzes durch die Kreuzschwestern bis zum Neubau des Theresienhospitals	57
Die Baugeschichte des heutigen Theresienhospitals <i>Edmund Spohr</i>	61
Der Krankenhausneubau 1909 bis 1912	61
Bauliche Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg	65
Das Theresienhospital im Zweiten Weltkrieg – Wiederaufbau nach Kriegsende	67

Der Umbau des Theresienhospitals zu einem Altenkrankenheim 1977 bis 1979	72
Das Theresienhospital nach der Umstrukturierung	78
Die Karmelitessenkapelle des Theresienhospitals <i>Edmund Spohr</i>	89
Baugeschichtliche Entwicklung	89
Baubeschreibung	96
Die Restaurierung der Karmelitessenkapelle – ein Geschenk der Düsseldorfer Jonges	107
Das Theresienhospital, ein Vorreiter für die Umgestaltung der nördlichen Altstadt <i>Edmund Spohr</i>	112
Zeittafel	121
Anhang	123
Anmerkungen	123
Fotonachweis	124
Quellen	125
Literatur	125
Ehrenseite	127